

Feuerball Erde

Das kann doch kein Zufall mehr sein! Das kann doch nur Pech sein! Jetzt stehe ich schon wieder in der Innenstadt im Stau. Mit einem tiefen Seufzer lehne ich mich in meinen braunen Ledersitz zurück. Nach diesem harten Arbeitstag möchte ich nur noch nach Hause. Zur Entspannung drehe ich das Radio auf. Rockmusik natürlich. Dazu eine Flasche Müllermilch mit Schokoladengeschmack. Ich hole sie aus dem silbernen Getränkehalter und trinke einen großen Schluck. Mit meinem iPhone 11 Pro rufe ich meine Frau an und sage ihr, dass ich heute später nach Hause komme. Sie soll schon mal den Rinderbraten vorbereiten. Allein bei dem Gedanken an das saftige Fleisch läuft mir das Wasser im Mund zusammen. 400 Gramm purer Genuss. Ich lasse meinen Blick durch das Seitenfenster schweifen. Nur Häuserblöcke, Autos und ein paar Fußgänger. Der Glanz einer Hauptstadt ist nicht zu erkennen, nicht mal im Ansatz. Diese triste, eintönige Gegend. Dieses herunterkommende Viertel. Ich könnte mir nicht vorstellen hier zu leben.

Auf einmal sehe ich rechts von mir einen dunkelblauen SUV, in dem eine etwa 30-jähriger Frau sitzt. Dunkelgrüner Pullover, braune Haare. In ihrer linken Hand hält sie ein Smartphone, auf dem sie herumtippt, in der rechten Hand ein Wurstbrötchen, in das sie hineinbeißt. Ihren benzinfrissenden Motor lässt sie natürlich auch laufen. Ich bin fassungslos, total fassungslos, wie man so rücksichtslos gegenüber dem armen Tier, das jetzt für sie sterben musste, und der Umwelt sein kann. Sie sollte sich schämen, in Grund und Boden schämen sollte sie sich. Wegen solchen Menschen ist der Klimawandel entstanden. Wegen Menschen, die überhaupt keinen Anstand besitzen, sondern einfach nur egoistisch sind. Ich versuche mich zu beruhigen, indem ich mich zurücklehne und meine Augen schliesse. Tief einatmen, tief ausatmen. Das Klima hier in Berlin? Unerträglich bei 42°C im April. Auf den Straßen hier in Berlin? Kaum was los. Die AfD? Bildet die Mehrheitsregierung im deutschen Bundestag. Solar- und Windenergie? In Deutschland ausgemustert. Der Meeresspiegel? Um mehrere Meter gestiegen. Hawaii? Komplette überflutet. Sydney? Von Waldbränden zerstört. Pinguine und Eisbären? Alle ausgestorben. Armut und Hunger? Auf der ganzen Welt weit verbreitet. Plötzlich höre ich zahlreiche hupende Autos hinter mir. Ich öffne die Augen und sehe, dass der Stau sich aufgelöst hat.

Von Junlin Wang (17.04.20)